



Biosheet Dr. Doris Aebi

Dr. Doris Aebi ist eine profunde Kennerin der Führungsgremien von Unternehmen, aus eigener Berufspraxis, Verwaltungsräten und ihrer langjährigen Beratungstätigkeit im obersten Management.

Grundlage ihrer beruflichen Laufbahn bildet das Studium mit Promotion an der Universität Zürich in Soziologie, Wirtschaftswissenschaften und Politologie. 1990 schloss sie das Studium als lic.phil.I mit einer im Auftrag des Kantons Solothurn verfassten Lizenziatsarbeit zum Thema «Wirksamkeit der kantonalen Wirtschaftsförderung» ab. Resultat der Lizenziatsarbeit war eine Neuausrichtung der kantonalen Wirtschaftsförderungspolitik. Nach verschiedenen Lehr- und Forschungsaufträgen an den Universitäten Zürich und Bern promovierte Dr. Doris Aebi 1994 zum Dr.phil.I. Ihre Dissertation, welche sie im Rahmen eines nationalen Forschungsprogrammes verfassen konnte, gilt dem Thema «Weiterbildung zwischen Markt und Staat».

Nach dem Doktorat wechselte Dr. Doris Aebi in den Finanzdienstleistungssektor, wo sie während mehrerer Jahre in der Führung komplexer, strategischer Grossprojekte tätig war – zunächst bei der UBS, wo sie u.a. den konzeptionellen Aufbau des Intranets leitete, anschliessend als Direktionsmitglied bei der Credit Suisse, wo sie als Leiterin des Bereichs «Allfinanz» verantwortlich war für die Zusammenarbeit mit der Winterthur Versicherung, für die gemeinsame Produktentwicklung sowie für die Koordination der gegenseitigen Marketing- und Vertriebsaktivitäten.

Dr. Doris Aebi trat danach als Direktorin und Beraterin in ein global tätiges Executive Search Unternehmen in Zürich ein und leitete während vier Jahren Mandate für Managementpositionen in verschiedenen Branchen. Ende 2004 gründete sie zusammen mit René Kuehni die eigene Executive Search & Board Consulting Firma «aebi+kuehni AG – tailor-made solutions in recruiting». Diese Firma ist auf die internationale Direktsuche von Führungskräften im Management sowie von Verwaltungsräten spezialisiert.

Eigener Praxisbezug ist Doris Aebi auch in ihrer Beratungstätigkeit wichtig, und so engagiert sie sich in verschiedenen wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Vereinigungen. Sie ist unter anderem Mitglied im geschäftsleitenden Ausschuss des Instituts für Wirtschaftsethik der Universität St. Gallen und Mitglied des Hochschulrates der Technischen Hochschule Köln, grösste Fachhochschule Deutschlands. Ihr Wissen bringt sie auch als «Management Partner» und Referentin in der aus der Universität St. Gallen hervorgegangenen «International Board Foundation» ein. Bis Juni 2019 war sie zudem während 15 Jahren Vizepräsidentin des Verwaltungsrates des Migros-Genossenschaftsbundes. Weiter kennt sie die politischen Mechanismen und war acht Jahre Mitglied des Parlaments und der Finanzkommission des Kantons Solothurn. Zudem war sie während 10 Jahren als Hochschulrätin am Aufbau der Fachhochschule Nordwestschweiz beteiligt. Daneben engagiert sie sich in der Öffentlichkeit mit Artikeln, Vorträgen und der Teilnahme an Diskussionsrunden zu wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Themen. Besondere Aufmerksamkeit erhielt ihre Kolumne in der Neuen Zürcher Zeitung, in der sie von Juli 2016 bis Dezember 2017 alle zwei Wochen einen Blick hinter die Kulisse ermöglichte, die diesen 40 Kolumnen ihren Namen gegeben hat: die sogenannte Teppichetage.